

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 56/0237/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 15.11.2022
		Verfasser/in: FB 56/600
Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000 "Integrationsmaßnahmen"		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.12.2022	Integrationsrat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zu Projektantrag Nr. 14 zur Kenntnis.

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Projektanträgen Nr. 15 und Nr. 16 zur Kenntnis und beschließt, die Projekte mit einer Gesamtsumme in Höhe von 1.880,00 Euro bzw. 2.320,00 Euro zu fördern.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ stehen in 2022 insgesamt 150.000,00 Euro zur Verfügung.

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die

Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Zur Durchführung von integrativen Maßnahmen stehen im Haushalt 2022 zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ 150.000,00 Euro zur Verfügung.

Die zur Verfügung stehende Summe für Projekte zur Integration in der beigefügten Übersicht (Anlage 1) basiert auf der vom Integrationsrat am 01.12.2021 beschlossenen Mittelverteilung.

Projektantrag Nr. 14

IN SANA e.V.

„Gemeinsam lernen - Handarbeit“

Beantragt: 1.000,00 Euro

Das Projekt richtet sich an Frauen zwischen 18 und 60 Jahren.

Ziel des Projektes ist die Stärkung der Frauen durch Erweiterung ihrer Kompetenzen. Dabei geht es in erster Linie um handwerkliche Kompetenzen sowie das Zusammenkommen von Frauen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründen. Die Schulung aller Sinne und der Feinmotorik ist dabei von immenser Wichtigkeit. Zum anderen bietet das Projekt Raum für die Entfaltung des Selbstbewusstseins aller Teilnehmerinnen, insbesondere derjenigen, die sich in deutschsprachiger Umgebung zurechtfinden sollen.

Durch den Erfahrungsaustausch in deutscher Sprache wird zudem eine integrationsfördernde Atmosphäre geschaffen.

10 bis 15 Frauen treffen sich einmal wöchentlich zur gemeinsamen Handarbeit. Der Kurs wird von erfahrenen Schneiderinnen ehrenamtlich geführt. Sie leiten die Übungen zum Erlernen der Grundtechniken.

Außerdem ist eine übergreifende Vernetzung mit Frauen aus unterschiedlichen Gemeinden geplant. Das Projekt soll in den sozialen Medien publik gemacht werden. Zudem wird eine, unter den pandemiebedingten Einschränkungen erlaubte, Präsentation der Arbeiten zum Abschluss der jeweiligen Projekte angestrebt.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 1.000,00 Euro.

Projektantrag Nr. 15

ADNA e.V.

„Black History Month – Vorträge über Projekte in Afrika“

Beantragt: 1.880,00 Euro

Der Monat Februar ist traditionell „Black History Month“. Vor allem in den USA, Kanada und Großbritannien wird in diesem Monat an Schwarze Geschichte erinnert. Seit den 1990er-Jahren findet der „Black History Month“ auch in Deutschland mehr und mehr Aufmerksamkeit. Geschichte, Kultur und Errungenschaften von Schwarzen Menschen sollen in den Blick genommen und gewürdigt werden.

Das vorliegende Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche, die sich für den afrikanischen Kontinent interessieren. Außerdem werden Menschen afrikanischer Abstammung, die sich über ihre eigene Geschichte informieren wollen, eingeladen. Es werden ungefähr 40 Personen erwartet.

Ziel des Projektes ist die Stärkung von Menschen afrikanischer Abstammung und der Abbau von Vorurteilen gegenüber dem afrikanischen Kontinent.

Anhand von Beispielen von Projekten in Afrika – hier konkret in Nigeria und Kongo – soll ein Perspektivwechsel auf den Kontinent gefördert werden.

Außerdem soll die Deutsch-Afrikanische Generation, die hier geboren und aufgewachsen ist, mehr über die Heimat ihrer Eltern erfahren. Dies soll langfristig ihre Potenziale fördern.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 1.880,00 Euro.

Projektantrag Nr. 16

ADNA e.V.

„Black History Month – Kochprojekt“

Beantragt: 2.320,00 Euro

Erläuterungen zum „Black History Month“: siehe Ausführungen zu Projektantrag Nr. 15.

Auch dieses Projekt richtet sich an die gleiche Zielgruppe wie in Projektantrag Nr. 15.

Ziel des Projektes ist die Darstellung der kulinarischen Vielfalt des afrikanischen Kontinentes.

Durch die Kombi-Veranstaltung Kochshow und Vorträge soll die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema der fairen Beschaffung von Lebensmitteln gefördert werden.

Mit dem Projekt sollen Vorurteile gegenüber kulinarischer Vielfalt abgebaut werden.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 2.320,00 Euro.

Anlagen:

Anlage 1 – Übersicht „Projektanträge zur Integration“ 2022

Anlage 2 – Projektantrag Nr. 15

Anlage 3 – Beratungsvorlage Nr. 15

Anlage 4 – Projektantrag Nr. 16

Anlage 5 – Beratungsvorlage Nr. 16

Anlage 1: Übersicht "Projektanträge zur Integration" 2022

für die Sitzung des Integrationsrates am 07.12.2022
Stand 07.11.2022

VI. Projektanträge zur Integration (pro Projektantrag maximale Förderung jeweils 5.000,- €)							
	Antragstellende / Projektbezeichnung	Zielgruppe	Bereich	Beantragt	Vorschlag der Verwaltung	von I-Rat beschlossen	von Verwaltung bewilligt
1.	Picco Bella gGmbH, "Frauenprojekt Perspektive und Bildung"	Frauen zwischen 18 und 60 Jahren	Sprach- und Bildungsförderung	5.000,00 €		5.000,00 €	
2.	Bienenfreunde-Euregio Aachen e.V., "beesforrefugees"	geflüchtete Menschen jeden Alters	Soziales und Kultur	713,88 €			713,88 €
3.	Rheinischer Verein für Katholische Arbeiterkolonien e.V., "Ein Roter Faden"	alle interessierten Menschen	Kultur	2.000,00 €		2.000,00 €	
4.	Verein der Freunde und Förderer der christlich-orthodoxen Kultur e.V., "Kulturbrücke: sich wohl fühlen durch Kunst, Sprache, Kommunikation"	Kinder zwischen 5 und 14 Jahren und Erwachsene aus der Ukraine	Soziales und Kultur	1.000,00 €			1.000,00 €
5.	MOSAIK, "Schulstartklar" Integrationskurs für ukrainische Vorschulkinder	Kinder zwischen 5 und 6 Jahren aus der Ukraine	Soziales	960,00 €			960,00 €
6.	MOSAIK, "Schulstartklar" Integrationskurs für ukrainische Grundschul Kinder	Kinder zwischen 6 und 9 Jahren aus der Ukraine	Soziales	960,00 €			960,00 €
7.	Verein der Freunde und Förderer der christlich-orthodoxen Kultur e.V., "Einstieg in den deutschen Alltag"	Erwachsene Flüchtlinge aus der Ukraine	Soziales	812,00 €			812,00 €
8.	Verein der Freunde und Förderer der christlich-orthodoxen Kultur e.V., "Kunstsommer 2022"	Mütter und Kinder aus der Ukraine	Soziales	760,00 €			760,00 €
9.	Verein zur Förderung des Multikultifestes e.V., "22. Multikultifest"	gesamte Aachener Bevölkerung	Soziales	5.000,00 €		5.000,00 €	
10.	MOSAIK, Deutsch-Osteuropäisches Integrations- und Kulturzentrum e.V., „Schulstartklar“, Integrationskurs für ukrainische Vor- und Grundschul Kinder	Kinder zwischen 5 und 9 Jahren aus der Ukraine	Soziales	5.000,00 €		5.000,00 €	
11.	Deutsch-Indische Gesellschaft e.V. Aachen, "Indisches Violin Konzert"	Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren	Soziales und Kultur	1.000,00 €			1.000,00 €
12.	NOVUS Entwicklungs- und Integrationszentrum, "Sei kreativ!"	Kinder zwischen 5 und 12 Jahren und ihre Eltern aus der Ukraine	Soziales	824,80 €			824,80 €
13.	K.K. Echte Oecher Frünnde 2015 e.V., "Lass die Sonne in dein Herz-ab auf die Inseln	Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren	Soziales	1.000,00 €			1.000,00 €
14.	IN SANA e.V., "Gemeinsam lernen - Handarbeit"	Frauen zwischen 18 und 60 Jahren	Soziales	1.000,00 €			1.000,00 €
15.	ADNA e.V., "Black History Month - Vorträge"	Kinder und Jugendliche	Soziales	1.880,00 €	1.880,00 €		
16.	ADNA e.V., "Black History Month - Kochprojekt"	Kinder und Jugendliche	Soziales	2.320,00 €	2.320,00 €		
Summe				30.230,68 €	4.200,00 €	17.000,00 €	9.030,68 €

für Projektanträge zur Integration zur Verfügung stehende Haushaltsmittel 2022	31.500,00 €
abzüglich vorgeschlagener Bewilligungssumme der Verwaltung	4.200,00 €
abzüglich vom I-Rat bereits beschlossen	17.000,00 €
abzüglich von der Verwaltung bereits bewilligt	9.030,68 €
noch zur Verfügung stehende Haushaltsmittel	1.269,32 €

Antrag auf Förderung eines Projektes

aus städtischen Mitteln „Integrationsmaßnahmen“ der Stadt Aachen

Eingang
03.11.2022

Titel des Projektes	<u>Black History Month reloaded, das andere Gesicht Afrikas mit Fokus auf Kongo & Nigeria</u>
Institution/Verein (Adresse)	ADNA for Agreement and Empowerment e.V. [REDACTED]
Verantwortliche Kontaktperson	[REDACTED]
Telefon, Handy	[REDACTED]
E - mail Website	[REDACTED]
Bankverbindung (IBAN/ BIC)	[REDACTED]
Evtl. abweichende Adresse für den Zuwendungsbescheid	[REDACTED]
Kooperationspartner	Afrika Forum Aachen e.V. Eureka e.V., Place for Afrika e.V. DTA. e.V.
Projektlaufzeit	Beginn: 01.02. Ende: 28.02.2023
Räumliche Ausrichtung des Projektes	<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtstädtisch <input type="checkbox"/> Sozialraum
Beantragter Zuschuss in Euro	1880,00 €

Beschreibung des Projektes

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auf Zusatzblättern

Titel: Black History Month reloaded, das andere Gesicht Afrikas mit Fokus auf Kongo & Nigeria

Zielgruppen

Ursprünglich hieß der Black History Month (BHM) Negro History Week und wurde in der zweiten Februarwoche als eine Feier Bewegung schwarzer Geschichte und Kultur in den Vereinigten Staaten gefeiert. In den 20er-Jahren war die Geschichte der Schwarzen nämlich kaum in Geschichtsbüchern vertreten. Die Darstellung Schwarzer in Geschichtsbüchern beschränkte sich auf ihren niedrigen sozialen Status.

Projektziele

Woodson wollte die Öffentlichkeit auf die Afroamerikanische Geschichte ihres Landes aufmerksam machen. Er wählte den Monat Februar, weil in diesem Monat wichtige Persönlichkeiten der schwarzen Geschichte darunter der ehemalige US-Präsident Abraham Lincoln und der berühmte afro-amerikanische Dichter Langston Hughes geboren wurden. Erst seit 1990, wird der BHM in Deutschland gedacht.

Der BHM wurde bis 2021 in Aachen nicht zelebriert. Unsere Organisation ADNA hat sich seit Februar 2022 zur Aufgabe gemacht den BHM in Aachen eine Bühne zu schenken, mit dem Fokus auf den afrikanischen Kontinent. Unter das Motto: Die Helden des afrikanischen Kontinents damals und heute, wurde das BHM in Kooperation mit PÄZ-Aachen e.V. digital erfolgreich durchgeführt. Was uns viele weltweit positive Resonanzen gebracht hat.

Neues Jahr neues Glück, um die Erwartungen weiterhin gewährleisten zu können, sind wir auf Ihre finanzielle und materielle Unterstützung angewiesen Für Februar 2023 soll eine Fortsetzung des Black History Month stattfinden: **Black History Month reloaded, das andere Gesicht Afrikas.**

Projekthalte

Hierbei wollen wir weiterhin gemeinsam mit dem PÄZ-Aachen e.V. bei der Vorbeugung von stereotypen hinsichtlich des Kontinents beitragen. Dabei spielt die Polarität zwischen den Thesen und Fakten über das Afrikanische Kontinent eine zentrale Bedeutung. Des Weiteren möchten wir Kinder und Jugendlichen afrikanischer Herkunft und darüber hinaus eine Austauschplattform zur Entfaltung ihrer Multikulturalität anbieten. Um die Ansichten der Mainstreammedien entgegenströmen zu können.

Wie sieht unser Projekt aus:

Das Vorhaben des BHM 2023 in gemeinsamer Planung und Durchführung mit DTA e.V und Place e.V.

Der BHM soll diverser und innovativer denn je die Vielfältigkeit des Afrikanisches Kontinents sei kulturell, kulinarisch, infrastrukturell und künstlerisch darstellen. Insgesamt Planen wir mit circa 4 Veranstaltungen, die jeweils an den Februarwochenende umgesetzt werden. Die Afrikanische Diaspora und darüber hinaus brauchen Vorbilder in allen Lebensrealitäten, um die Förderung der eigenen Community vorantreiben zu können. Um Jugendliche afrikanischer Abstammung und Interessierten die Schönheit Afrikas so nah wie möglich greifbar zu machen sind folgende Veranstaltungen vorgesehenes wird unter anderem Kulturelle Diversität sowie eine Kochshow

(Fair meet Gourmet: Die kulinarische Bandbreite Afrikas), eine Vernissage mit Künstlerische Darbietungen aus die Vier Ecken des Kontinents, Lesung für und mit Kindern und Jugendlichen sowie innovativen architektonischen Facetten präsentiert. Des Weiteren werden Angebote zu Steigerung des Selbstbewusstseins sowie die Befassung mit der eigenen Geschichte in Vordergrund gestellt.

11.02.2022

Keynote:

Kulturelle Vielfalt Afrika Fokus auf Nigeria und Kongo.
Fakten und Realitäten aus beiden Nationen.

Referenten suche ist noch in Gange sowohl aus dem Nord als auch aus der Südperspektive.

Moderation: Ivy Owusu Dartey (angef.)

-Einstieg: das Thema wird gelüftet

Verschiedene Bilder von Möbel/Häusern etc., die verglichen werden. Das Publikum soll erläutern, wo der Ursprung liegt und warum (Fish ball-Prinzip)

- 2 Megaprojekte von Ländern aus Afrika darstellen (Nigeria, Kongo). Wird in Form von Ständen und Gruppen im Wechsel stattfinden

Projektbeteiligte

- An wen richtet sich Ihr Vorhaben? (Anzahl der TeilnehmerInnen, Männer/Frauen, Alter, Herkunft)

Die Zielgruppe ist Menschen alle Geschlechter sowie Kinder und Jugendlichen, die sich für das Afrikanische Kontinent interessieren. Ferner sollen Menschen afrikanischer Abstammung, die sich über ihre eigene Geschichte weiterbilden wollen, herzlichst eingeladen. Erwartet werden ca. 40. Personen.

- Welche/es Zielle möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Inwieweit beteiligen sich die anvisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes?
- Die Hervorhebung der Nord Süd Perspektive gegenüber dem Afrikanischen Kontinent bei Junge Menschen
- Empowerment von Migranten Afrikanischer Abstammung damit sie zu ihrer Kultur stehen
- Abschaffung von Vorurteile gegenüber das "Bild" Afrikas in Europa
- Generationsübergreifende Dialog und Respekt voreinander und anderen Kulturen.
- Aktive Auseinandersetzung mit der eigene Multikulturalität und die eigene Vergangenheit und Gegenwart.
- Das fördern des eigenen Selbstbewusstseins auf allen Gebieten.
- Das Schätzen der Mehrwert für die eigene Multikulturalität in aller Hinsichten
- Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie dabei für die TeilnehmerInnen?
- Der spezifische Keynote mit dem Fokus auf Nigeria und Kongo soll die Völkerverständigung, nicht nur gegenüber der afrikanischen Community in der Region fördern, sondern auch

Nachhaltigkeit

einen Dialogfenster mit Einheimischen öffnen um einen nachhaltigen Beitrag für eine Willkommenskultur fortlaufend zu stützen.

- Ferner sollen die Toleranz und der Respekt füreinander und die einzelnen Kulturen zu fördern.
- Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die TeilnehmerInnen ist erkennbar?
- Durch den Vortrag soll einen Perspektive Wechsel hinsichtlich des Afrika Bilds angeregt werden. Ferner soll die Deutsch-Afrikanische Generation die hier geboren und aufgewachsen ist, ohne bis dato oder nur wenig mit der Heimat der Eltern zu tun gehabt zu haben, als Fundament ihres Know-hows bilden. Diese soll langfristige die Potentiale hervorheben und so mögliche Investitionen beschleunigen.
- Was ist der Gegenstand Ihres Projektes?

Nr.:	Datum	Uhrzeit	Inhalte	Zuständigkeitsbereich
1	11.02.2023	13:00-13:30	Anmeldung-Dialogkaffee	ADNA-Team
2	11.02.2023	13:30-14:00	Begrüßung	Moderation, ADNA und Kooperationspartnern
3	11.02.2023	14:00-14:45	Vortrag I. Nigeria	Referent I
4	11.02.2023	14:45-15:00	Frage Antwort	Moderation Ref: I
5	11.02.2023	15:00-15:15	Kaffee Pause	Alle
6	11.02.2023	15:15-16:00	Vortrag II Kongo	Referent II
7	11.02.2023	16:00-16:15	Frage Antwort	Moderation Ref: II
8	11.02.2023	16:15-16:30	2. Kaffee Pause	Alle

9	11.02.2023	16:30-17:30	Fish Bowl Diskussion basierend auf die übertragenen Bilder	Beide Referenten +Moderation und Publikum
10	11.02.2023	17:30-17:45	Evaluation	Alle
11	11.02.2023	17:45-18:00	Schlusswort/Verabschiedung	Moderation und Co.

- Welche Aktivitäten planen Sie?
Es werden Vorträge sowie eine Podiumsdiskussion in Form einer Fish-Bowl, um die aktive Partizipation des Publikums zu fördern, geplant
- Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche)

Das Projekt, wird komplett von eine Migrantischen Selbstorganisation durchgeführt, dabei werden sowohl Honorarkräfte als auch Ehrenamtler für unterschiedlichen Aufgaben eingesetzt.
- Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen?

Der spezifische Keynote mit dem Fokus auf Nigeria und Kongo soll die Völkerverständigung, nicht nur gegenüber der afrikanischen Community in der Region fördern, sondern auch einen Dialogfenster mit Einheimischen offenen um einen nachhaltigen Beitrag für eine Willkommenskultur fortlaufend zu stützen.
Ferner sollen die Toleranz und der Respekt füreinander und die einzelnen Kulturen zu fördern.
- Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben?
Dass die frühzeitige Einbindung der Zielgruppe in die Planung von zentraler Bedeutung ist, um eine erfolgreiche aber vor allem nachhaltige Wirkung erzielen zu können.
- Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten?
Mit dem Projekt sollen Stigmatisierung gegen über Menschen Afrikanischer Abstammung und der Kontinent an sich in der Gesellschaft abgebaut werden. Des Weiteren sollen hierdurch die Kompetenzen von Menschen Afrikanischer Herkunft gleichwertig anerkannt und honoriert werden.
- Inwieweit wird der Gender-Aspekt berücksichtigt? Und werden im Projekt Menschen mit Behinderung eingebunden?
- Als Struktur mit mehrheitlich Menschen mit Migrationsbiografie ist es für uns sehr wichtig

dass alle Menschen für das was sie sind wertschätzt werden, unabhängig ihre Glauben, Herkunft, oder Hautfarbe

Antragsteller/in: Migrantenselbstorganisationen:

- Mit welchen Institutionen/Vereinen/Verbänden arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?
- Regional arbeiten wir mit Strukturen, wie das Afrika Forum Aachen e.V. und das eine Welt Forum Aachen e.V. die uns hier bei der Verbreitung unseres Vorhabens sowohl digital als auch analog behilflich sein werden.
- Interföderal konzeptionieren wir das „Black History Month“ mit Organisationen wie Place for Afrika e.V. in Rheinland-Pfalz und das Digital Transformation Alliance e.V. Baden-Württemberg, dass in Zeiten der Pandemie eine wichtige Rolle übernimmt, hinsichtlich der digitale bzw. Hybride Übertragung.

Antragsteller/in: Institutionen/ Vereine/ Verbände:

- Auf welche Art beteiligen Sie MigrantInnen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte?
Als eine Struktur, dass zu 95% aus Menschen mit Migrationsbiografie besteht und mit dieser Zielgruppe arbeitet, betrachten wir dies als Verständlichkeit, dass Menschen mit Migrationsbiografie bei allen Arbeitsschritten involviert werden, da nur sie wissen, welche Maßnahmen für eine gelungene Integration nötig sind, um unseren Zielen zu erreichen.
- Mit welchen Migrantenorganisationen arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?
- Afrika Forum Aachen: Unterstützung bei der Verbreitung der Vorstellungssreihe.
- Eureka e.V.: Motivation und aktive Ansprache von Frauen Gruppen, sich während der Vorstellungssreihe zu partizipieren.
- Afrikanische Eltern Verein e.V.: Sensibilisierung von Familien und Jugendlichen sich aktive zu beteiligen.

Vernetzung:

- Wie werden Sie von Ihren Kooperationspartnern im Netzwerk / im Stadtteil bei Ihrem Vorhaben unterstützt?
- Unserer Struktur hat sich in den letzten drei Jahren ein überregionales Netzwerk aufgebaut, worauf wir sowohl digital als auch analog jederzeit zurückgreifen können. Ferner arbeiten wir eng mit der nächsten Generation in unterschiedlichen Themenfelder, die eine nachhaltigere Engagement in nahe Zukunft gewährleisten zu können.
- Falls Sie noch nicht mit Partnern vernetzt, sind: Was planen Sie für die Unterstützung Ihres Vorhabens?

- Die Vernetzung ist bereits vorhanden und wird stetig aufgebaut.
-

Öffentlichkeitsarbeit:

- Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse? Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?
- Das Projekt ist so weit für die Öffentlichkeit interessant, weil es in Aachen so langsam eine Perspektivenwechsel hinsichtlich des Afrikanischen Kontinent stattfindet, das Bild Afrikas soll durch dieses Projekt eine positivere Darstellung bekommen. Die Vorurteile gegenüber dem Kontinent und die beiden Länder Nigeria und Kongo seit Jahrzehnt sollen hierdurch stetig abgebaut werden.
- Wie gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit des Projektes (Förderung der Eigenverantwortung, Verselbständigung, Kontinuität)?
- Neben den Flyern, die erstellt werden, und unserer Social-Media Plattformen, die für kurz Videos zu Bewerbung des Vorhabens beitragen sollen. Werden Lernmaterialien auf unserer E-Learning Plattform Digitlabcenter is coming soon, dass gerade im Aufbau ist für die Nachhaltigkeit festgehalten.
- Ein weiteres Ziel ist es, Multiplikatoren für das Zivilgesellschaftliches Engagement sowie das Selbstbewusstsein von Menschen afrikanischer Abstammung und darüber hinaus zu gewinnen aber vor allem eine Kontinuität Prozess über unserer E-Learning Plattform zu garantieren.

Projekteinnahmen/ Projektausgaben

	Projekteinnahmen
Beantragte Mittel Stadt Aachen	1880,00€
Sonstiges (Eigenanteil)	470€

Insgesamt	2350€
voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)	
Verwendungszweck	€ Betrag
Raummiete	300,00€
1.Referent	500,00 € á 100 €/Std inkl. Vorb.
2. Referent	500, 00 € á 100 €/Std inkl. Vorb.
Moderation Ivy Owusu Dartey (ang.)	200,00 €a 50€/Std.
Fahrtkosten Stuttgart -Aachen Worms-Aachen Hin+Rückfahrten	250,00 €
Verpflegung	400,00 €
Öffentlichkeitsarbeit Design und Druck von Printmedien	200,00 €
Kosten gesamt	2350,00 €
Name und Funktion des Unterzeichners	Schatzmeisterin und Projektleiterin: Ngo Bigda Sylvie Paulette

Aachen den,02.11.2022

Unterschrift:




Vorliegende Projektanträge

<u>Projekt-Nr.</u>	<u>Antragsteller</u>	<u>Titel</u>
15.	ADNA e.V.	„Black History Month - Vorträge“

Kurzbeschreibung der Verwaltung:

Der Monat Februar ist traditionell „Black History Month“. Vor allem in den USA, Kanada und Großbritannien wird in diesem Monat an Schwarze Geschichte erinnert. Seit den 1990er-Jahren findet der „Black History Month“ auch in Deutschland mehr und mehr Aufmerksamkeit. Geschichte, Kultur und Errungenschaften von Schwarzen Menschen sollen in den Blick genommen und gewürdigt werden.

Das vorliegende Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche, die sich für den afrikanischen Kontinent interessieren. Außerdem werden Menschen afrikanischer Abstammung, die sich über ihre eigene Geschichte informieren wollen, eingeladen. Es werden ungefähr 40 Personen erwartet. Ziel des Projektes ist die Stärkung von Menschen afrikanischer Abstammung und der Abbau von Vorurteilen gegenüber dem afrikanischen Kontinent.

Anhand von Beispielen von Projekten in Afrika – hier konkret in Nigeria und Kongo – soll ein Perspektivwechsel auf den Kontinent gefördert werden.

Außerdem soll die Deutsch-Afrikanische Generation, die hier geboren und aufgewachsen ist, mehr über die Heimat ihrer Eltern erfahren. Dies soll langfristig ihre Potenziale fördern.

Räumliche Ausrichtung des Projekts	gesamtstädtisch
Kooperationspartner	Afrika-Forum e.V., Pädagogisches Zentrum e.V., Eureka e.V., Place for Africa e.V., DTA e.V.
Projektlaufzeit	01.02. bis 28.02.2023
Gesamtkosten des Projektes	2.350,00 Euro
Eigenanteil	470,00 Euro
Weitere Fördermittel	0,00 Euro
Beantragte Mittel bei der Stadt Aachen I-Rat	1.880,00 Euro

!!!Nähere Infos können dem beigefügten Antrag entnommen werden!!!

Richtlinien für „Projekte zur Integration“

Kriterien		Ja	Nein
1.	Gefördert werden Projekte, die geeignet sind, die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu unterstützen oder das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu fördern.	X	
2.	Antragsfrist für Projekte ist jeweils 6 Wochen vor den Sitzungen des Integrationsrates. Vorbehaltlich noch vorhandener Haushaltsmittel können auch im laufenden Jahr Anträge gestellt werden. Die Anträge sind jedoch mindestens drei Monate vor Projektbeginn einzureichen.	X	
3.	Antragsberechtigt sind Institutionen, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Vereine, Migrantenselbstorganisationen (MSO), Netzwerke/ Kooperationsverbände.	X	
4.	Eine Förderung durch andere städtische Stellen oder weitere Fördermittelgeber ist vorrangig auszuschöpfen. Diese kann eine Förderung über Mittel aus „Projekten zur Integration“ ausschließen.		X
5.	Förderhöhe: Der Höchstbetrag der Förderung beträgt maximal 5.000 € pro Projekt.	X	

Gemäß den im Antrag gemachten Angaben, sind die Voraussetzungen der Richtlinien für förderfähige Projekte zur Integration erfüllt.

Vorschlag zur Beschlussfassung des Integrationsrates

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat zur Förderung in beantragter Höhe empfohlen.

Beschreibung des Projektes

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auf Zusatzblättern

Zielgruppen

Titel: Black History Month reloaded, das andere Gesicht Afrikas mit Fokus auf Kongo & Nigeria

Projektziele

Ursprünglich hieß der Black History Month (BHM) Negro History Week und wurde in der zweiten Februarwoche als eine Feier Bewegung schwarzer Geschichte und Kultur in den Vereinigten Staaten gefeiert. In den 20er-Jahren war die Geschichte der Schwarzen nämlich kaum in Geschichtsbüchern vertreten. Die Darstellung Schwarzer in Geschichtsbüchern beschränkte sich auf ihren niedrigen sozialen Status.

Woodson wollte die Öffentlichkeit auf die Afroamerikanische Geschichte ihres Landes aufmerksam machen. Er wählte den Monat Februar, weil in diesem Monat wichtige Persönlichkeiten der schwarzen Geschichte darunter der ehemalige US-Präsident Abraham Lincoln und der berühmte afro-amerikanische Dichter Langston Hughes geboren wurden. Erst seit 1990, wird der BHM in Deutschland gedacht.

Der BHM wurde bis 2021 in Aachen nicht zelebriert. Unsere Organisation ADNA hat sich seit Februar 2022 zur Aufgabe gemacht den BHM in Aachen eine Bühne zu schenken, mit dem Fokus auf den afrikanischen Kontinent. Unter das Motto: Die Helden des afrikanischen Kontinents damals und heute, wurde das BHM in Kooperation mit PÄZ-Aachen e.V. digital erfolgreich durchgeführt. Was uns viele weltweit positive Resonanzen gebracht hat.

Projekthinhalte

Neues Jahr neues Glück, um die Erwartungen weiterhin gewährleisten zu können, sind wir auf Ihre finanzielle und materielle Unterstützung angewiesen Für Februar 2023 soll eine Fortsetzung des Black History Month stattfinden: **Black History Month reloaded, das andere Gesicht Afrikas.** Hierbei wollen wir weiterhin gemeinsam mit dem PÄZ-Aachen e.V. bei der Vorbeugung von Stereotypen hinsichtlich des Kontinents beitragen. Dabei spielt die Polarität zwischen den Thesen und Fakten über das Afrikanische Kontinent eine zentrale Bedeutung. Des Weiteren möchten wir Kinder und Jugendlichen afrikanischer Herkunft und darüber hinaus eine Austauschplattform zur Entfaltung ihrer Multikulturalität anbieten. Um die Ansichten der Mainstreammedien entgegenströmen zu können.

Wie sieht unser Projekt aus:

Das Vorhaben des BHM 2023 in gemeinsamer Planung und Durchführung mit DTA e.V und Place e.V.

Der BHM soll diverser und innovativer denn je die Vielfaltigkeit des Afrikanisches Kontinents sei kulturell, kulinarisch, infrastrukturell und künstlerisch darstellen. Insgesamt Planen wir mit circa 4 Veranstaltungen, die jeweils an den Februarwochenende umgesetzt werden. Die Afrikanische Diaspora und darüber hinaus brauchen Vorbilder in allen Lebensrealitäten, um die Förderung der eigenen Community vorantreiben zu können. Um Jugendliche afrikanischer Abstammung und Interessierten die Schönheit Afrikas so nah wie möglich greifbar zu machen sind folgende Veranstaltungen vorgesehenes wird unter anderem Kulturelle Diversität sowie eine Kochshow (Fair meet Gourmet: Die kulinarische Bandbreite Afrikas), eine Vernissage mit Künstlerische Darbietungen aus die Vier Ecken des Kontinents, Lesung für und mit Kindern und Jugendlichen sowie innovativen architektonischen Facetten präsentiert. Des Weiteren werden Angebote zu Steigerung des Selbstbewusstseins sowie die Befassung mit der eigenen Geschichte in Vordergrund gestellt.

11.02.2022

Kochveranstaltung: Kochshow

Angefragte Referenten

Sheddysafro Food Truck (Bremen)

Ernährungsberaterin

- Joana Fatondji (Köln)

Moderation: Hortense Yapi (ang.)

- An wen richtet sich Ihr Vorhaben? (Anzahl der TeilnehmerInnen, Männer/Frauen, Alter, Herkunft)

Die Zielgruppe ist Menschen alle Geschlechter sowie Kinder und Jugendlichen, die sich für das Afrikanische Kontinent interessieren. Ferner sollen Menschen afrikanischer Abstammung, die sich über ihre eigene Geschichte weiterbilden wollen, herzlichst eingeladen. Erwartet werden ca. 40. Personen.

- Welche/es Ziel/e möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Inwieweit beteiligen sich die anvisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes?
- Die Hervorhebung der Nord Süd Perspektive gegenüber dem Afrikanischen Kontinent bei Junge Menschen
- Empowerment von Migranten Afrikanischer Abstammung damit sie zu ihrer Kultur stehen
- Die Valorisierung der kulinarischen Vielfalt des Kontinents, die Förderung der Community zum Thema der Faire Beschaffung und die Bewusstseinsbildung über den eigenen ökonomischen Abdruck
- Abschaffung von Vorurteile gegenüber das "Bild" Afrikas in Europa
- Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie dabei für die TeilnehmerInnen?
- Die Kombi-Veranstaltung Kochshow und die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema der Fairen-Beschaffung in der Migrantische Community soll vor allem zu Förderung der Bewusstseinsbildung beitragen. Des Weiteren sollen die Teilnehmend dazu angeregt werden über ihre die lokale Wirkung ihren ökonomischen Fußabdruck und die Auswirkung auf dem Kontinent sich aktive auseinanderzusetzen.
- Auch hier steht der Fokus auf die Vorbeugung von Vorurteilen gegenüber die kulinarische Küche Afrikas gegenüber bei Einheimischen entgegenzukommen.
- Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die TeilnehmerInnen ist erkennbar?

Projektbeteiligte

Nachhaltigkeit

- Durch den Vortrag soll einen Perspektive Wechsel hinsichtlich des Afrika Bilds angeregt werden. Ferner soll die Deutsch-Afrikanische Generation die hier geboren und aufgewachsen ist, ohne bis dato oder nur wenig mit der Heimat der Eltern zu tun gehabt zu haben, als Fundament ihres Know-hows bilden. Was zu Horizonterweiterung Aktive beitragen soll.
- Für Künftige Köche sollen hier neue mögliche Verknüpfungen zwischen die deutsche und die afrikanische Küche neu gedacht und valorisiert werden.
- Was ist der Gegenstand Ihres Projektes?

Nr.:	Datum	Uhrzeit	Inhalte	Zuständigkeitsbereich
1	25.02.2023	15:00-15:30	Registrierung Steh-Café	ADNA-Team
2	25.02.2023	15:30-15:45	Begrüßung	Moderation, ADNA und Kooperationspartnern
3	25.02.2023	15:45-16:15	Einführung in die Thematik: Was verbinden die TN mit dem Thema bewusste Ernährung	Koch & Ernährungsberaterin
4	25.02.2023	16:15-17:00 Ab 16:15	Vortrag zum Thema Faire Beschaffung. Die Etiketten Landschaft kennenlernen Beginn der Kochshow	Ernährungsberaterin Der Koch und 2 Personen seiner Wahl aus dem Publikum
5	25.02.2023	17:00-17:30	Kaffee Pause + Rückfragen aus der Küche und Verkostung	Moderation und Koch+ Publikum

6	25.02.2023	17:30-18:15	Essgewohnheiten der afrikanischen Community in Deutschland und deren ökonomische Auswirkung auf dem Kontinent	Ernährungsberaterin und Moderation
7	25.02.2023	18:15-18:25	Frage Antwort/ Tisch decken, Kaffee Pause	Referent I und das ADNA-Team
8	25.02.2023	18:25-19:30	Abendessen + Small Talk	Alle
9	25.02.2023	19:30-19:45	Schlussworte des Kochs und Referenten + Organisatoren	Begleitet durch die Moderation
10	25.02.2023	19:45-20:00	Abräumen und Schluss	Alle

- Welche Aktivitäten planen Sie?
Ein partizipative Lernwerkstatt zum Thema Essgewohnheiten der afrikanischen Community in Deutschland und deren ökonomische Auswirkung auf dem Kontinent.
- Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche)
Das Projekt, wird komplett von eine Migrantischen Selbstorganisation durchgeführt, dabei werden sowohl Honorarkräfte als auch Ehrenamtler für unterschiedlichen Aufgaben eingesetzt.
- Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen?
Mit dem Kochshow sollen die Berührungspunkte gegenüber der Nahrungslandschaft des Kontinents abgebaut werden, ferner sollen die vor allem die Jugend mit dieser Veranstaltung auf Kulinarische Entdeckung geschickt werden. Was zu mehr Völkerverständigung beitragen soll.
- Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben?
Dass die frühzeitige Einbindung der Zielgruppe in die Planung von zentraler Bedeutung ist, um eine erfolgreiche aber vor allem nachhaltige Wirkung erzielen zu können.

- Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten?
Mit dem Projekt sollen Vorurteile gegenüber der kulinarischen Vielfalt genommen werden und die Einheimischen auf eine Gaumenreise geschickt werden.
- Inwieweit wird der Gender-Aspekt berücksichtigt? Und werden im Projekt Menschen mit Behinderung eingebunden?
- Als Struktur mit mehrheitlich Menschen mit Migrationsbiografie ist es für uns sehr wichtig, dass alle Menschen für das, was sie sind, wertschätzt werden, unabhängig ihre Glauben, Herkunft, oder Hautfarbe

Antragsteller/in: Migrantenselbstorganisationen:

- Mit welchen Institutionen/Vereinen/Verbänden arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?
- Regional arbeiten wir mit Strukturen, wie das Afrika Forum Aachen e.V. und das eine Welt Forum Aachen e.V. die uns hier bei der Verbreitung unseres Vorhabens sowohl digital als auch analog behilflich sein werden.
- Interföderal konzeptionieren wir das „Black History Month“ mit Organisationen wie Place for Afrika e.V. in Rheinland-Pfalz und das Digital Transformation Alliance e.V. Baden-Württemberg, dass in Zeiten der Pandemie eine wichtige Rolle übernimmt, hinsichtlich der digitale bzw. Hybride Übertragung.

Antragsteller/in: Institutionen/ Vereine/ Verbände:

- Auf welche Art beteiligen Sie MigrantInnen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte?
Als eine Struktur, dass zu 95% aus Menschen mit Migrationsbiografie besteht und mit dieser Zielgruppe arbeitet, betrachten wir dies als Verständlichkeit, dass Menschen mit Migrationsbiografie bei allen Arbeitsschritten involviert werden, da nur sie wissen, welche Maßnahmen für eine gelungene Integration nötig sind, um unseren Zielen zu erreichen.
- Mit welchen Migrantenorganisationen arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?
- Afrika Forum Aachen: Unterstützung bei der Verbreitung der Vorstellungssreihe.
- Eureka e.V.: Motivation und aktive Ansprache von Frauen Gruppen, sich während der Vorstellungssreihe zu partizipieren.
- Afrikanische Eltern Verein e.V.: Sensibilisierung von Familien und Jugendlichen sich aktive zu beteiligen.

Vernetzung:

- Wie werden Sie von Ihren Kooperationspartnern im Netzwerk / im Stadtteil bei Ihrem Vorhaben unterstützt?
- Unserer Struktur hat sich in den letzten drei Jahren ein überregionales Netzwerk aufgebaut,

worauf wir sowohl digital als auch analog jederzeit zurückgreifen können. Ferner arbeiten wir eng mit der nächsten Generation in unterschiedlichen Themenfelder, die eine nachhaltigere Engagement in nahe Zukunft gewährleisten zu können.

- Falls Sie noch nicht mit Partnern vernetzt, sind: Was planen Sie für die Unterstützung Ihres Vorhabens?
- Die Vernetzung ist bereits vorhanden und wird stetig aufgebaut.
-

Öffentlichkeitsarbeit:

- Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse? Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?
- Das Projekt ist so weit für die Öffentlichkeit interessant, weil es in Aachen so langsam eine Perspektivenwechsel hinsichtlich des Afrikanischen Kontinent stattfindet, das Bild Afrikas soll durch dieses Projekt eine positivere Darstellung bekommen. Die Vorurteile gegenüber dem Kontinent und die beiden Länder Nigeria und Kongo seit Jahrzehnt sollen hierdurch stetig abgebaut werden.
- Wie gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit des Projektes (Förderung der Eigenverantwortung, Verselbständigung, Kontinuität)?
- Neben den Flyern, die erstellt werden, und unserer Social-Media Plattformen, die für kurz Videos zu Bewerbung des Vorhabens beitragen sollen. Werden Lernmaterialien auf unserer E-Learning Plattform Digitlabcenter is coming soon, dass gerade im Aufbau ist für die Nachhaltigkeit festgehalten.
- Ein weiteres Ziel ist es, Multiplikatoren für das Zivilgesellschaftliches Engagement sowie das Selbstbewusstsein von Menschen afrikanischer Abstammung und darüber hinaus zu gewinnen aber vor allem eine Kontinuität Prozess über unserer E-Learning Plattform zu garantieren.

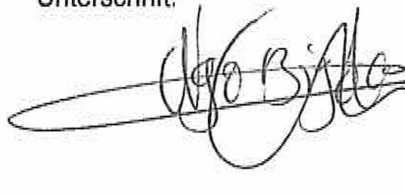
Projekteinnahmen/ Projektausgaben

	Projekteinnahmen
Beantragte Mittel Stadt Aachen	2320,00€

Sonstiges (Eigeneinteil)	580€
Insgesamt	2900,00€
voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)	
Verwendungszweck	
Koordination des Gesamtprojekts (Kein Ehrenamt) 36 Stunden Gesamteinsatz	900,00 € á 25€/Std
Raummiete	500,00€
Referenten-Koch	600,00 € á 100€/Std inkl. Vorb.
Referent-Ehnrährungsberater/in	300,00 € á 100€/Std inkl. Vorbereitung und Anschaffung von Demo-Materialien
Moderation	200,00 € á / 50€/Std
Einkauf von Lebensmitteln	200,00 €
Öffentlichkeitsarbeit Design und Druck von Printmedien	200,00 €
Insgesamt	2900,00 €
Name und Funktion des Unterzeichners	Schatzmeisterin und Projektleiterin: Ngo Bigda Sylvie

Aachen, den 02.11.2022

Unterschrift:




Vorliegende Projektanträge

<u>Projekt-Nr.</u>	<u>Antragsteller</u>	<u>Titel</u>
16.	ADNA e.V.	„Black History Month - Kochprojekt“

Kurzbeschreibung der Verwaltung:

Erläuterungen zum „Black History Month“: siehe Ausführungen zu Projektantrag Nr. 15.
Auch dieses Projekt richtet sich an die gleiche Zielgruppe wie in Projektantrag Nr. 15.

Ziel des Projektes ist die Darstellung der kulinarischen Vielfalt des afrikanischen Kontinentes.
Durch die Kombi-Veranstaltung Kochshow und Vorträge soll die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema der fairen Beschaffung von Lebensmitteln gefördert werden.
Mit dem Projekt sollen Vorurteile gegenüber kulinarischer Vielfalt abgebaut werden.

Räumliche Ausrichtung des Projekts	gesamtstädtisch
Kooperationspartner	Afrika-Forum e.V., Pädagogisches Zentrum e.V., Eureka e.V., Place for Africa e.V., DTA e.V.
Projektlaufzeit	01.02. bis 28.02.2023
Gesamtkosten des Projektes	2.900,00 Euro
Eigenanteil	580,00 Euro
Weitere Fördermittel	0,00 Euro
Beantragte Mittel bei der Stadt Aachen I-Rat	2.320,00 Euro

!!!Nähere Infos können dem beigefügten Antrag entnommen werden!!!

Richtlinien für „Projekte zur Integration“

Kriterien		Ja	Nein
1.	Gefördert werden Projekte, die geeignet sind, die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu unterstützen oder das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu fördern.	X	
2.	Antragsfrist für Projekte ist jeweils 6 Wochen vor den Sitzungen des Integrationsrates. Vorbehaltlich noch vorhandener Haushaltsmittel können auch im laufenden Jahr Anträge gestellt werden. Die Anträge sind jedoch mindestens drei Monate vor Projektbeginn einzureichen.	X	
3.	Antragsberechtigt sind Institutionen, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Vereine, Migrantenselbstorganisationen (MSO), Netzwerke/ Kooperationsverbände.	X	
4.	Eine Förderung durch andere städtische Stellen oder weitere Fördermittelgeber ist vorrangig auszuschöpfen. Diese kann eine Förderung über Mittel aus „Projekten zur Integration“ ausschließen.		X
5.	Förderhöhe: Der Höchstbetrag der Förderung beträgt maximal 5.000 € pro Projekt.	X	

Gemäß den im Antrag gemachten Angaben, sind die Voraussetzungen der Richtlinien für förderfähige Projekte zur Integration erfüllt.

Vorschlag zur Beschlussfassung des Integrationsrates

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat zur Förderung in beantragter Höhe empfohlen.